

FP-Madejski fordert Ringlinie mit 15 Minuten-Intervall

Utl.: "Auffangnetz" bei Verkehrsbehinderungen =

Wien, 15-10-08 (OTS) - Der Wiener FPÖ-Verkehrssprecher LAbg. Dr. Herbert Madejski zeigt sich mit den neuen Durchgangslinien am Ring grundsätzlich zufrieden, fordert aber nach ausführlichen Gesprächen mit Experten der Wiener Linien eine eigene Ringlinie mit einem 15 Minuten-Intervall als eine Art "Sicherheitsreserve".

Bei Verkehrsbehinderungen etwa im Gürtelbereich oder Unfällen auf den Zubringerstraßen der neuen Durchgangslinien fährt am Ring dann überhaupt nix mehr, meint Madejski und schlägt daher eine eigene Ringlinie vor. Diese wäre betriebstechnisch und finanziell locker zu machen, wie Fachleute der Wiener Linien bestätigen. Die FPÖ wird in der nächsten Gemeinderatssitzung auch einen entsprechenden Antrag einbringen, kündigt Madejski an. (Schluss)am

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien
4000/81747

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0180 2008-10-15/12:41

151241 Okt 08

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081015_OTS0180